

Die Gemeinde Weilersbach hat
am.....26.03.1982..... den Beschluß einen Bebauungsplan
aufzustellen, gem. § 2 (1) BBauG. ortsüblich bekannt gemacht.



Weilersbach, den 29. MÄRZ 1982
..... (MARTIN)
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung
gemäß § 2, Abs.6 BBauG.
vom.....08.04.1982.....bis.....11.05.1982.....
öffentlich ausgelegt.



Kirchehrenbach, den 14. MAI 1982
I.V. MARTIN STELLVERTRETENDER
GEMEINSCHAFTSVORSITZENDER
.....
Gemeinschaftsvorsitzender

Die Gemeinde Weilersbach hat mit Beschluß des Gemeinderates
vom.....18.03.1983.....den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG
als Satzung beschlossen



Weilersbach, den 24. MÄRZ 1983
.....
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Forchheim hat den Bebauungsplan mit Bescheid
vom.....25.3.1983..... Abt 4/610, gemäß §11 BBauG in
Verbindung mit der Verordnung vom 23.10.1968 4.7.1978
(G V B L. S. 432) in der Fassung vom 23.11.1969 (G V E L. S. 370)
genehmigt.



(Siegel)

Forchheim, den 25. März 1983
.....
i.A. Landratsamt FORCHHEIM
(Reg. Direktor)

Die Regierung von Oberfranken hat den Bebauungsplan mit
Schreiben
vom..... Nr.....
gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Bayreuth, den.....
i.A.....

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung ab 1. April 1983
öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung
sind ortsüblich durch Mitteilungsblatt des UG Kirchehrenbach
bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit
nach §12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Kirchehrenbach, den 29. März 1983...
.....
Sto. Gemeinschaftsvorsitzender

BEBAUUNGSPLAN

GEMEINDE WEILERSBACH

LANDKREIS FORCHHEIM